

Gute Stimmung hinter den Kulissen

Großes Team abseits der Bühnen sorgt beim Straßenkünstlerfestival in Scharbeutz für gute Laune, hübsche Dekorationen und stets frische Mahlzeiten.

Von Christina Düvell-Veen

Scharbeutz – 13 Männer und Frauen begeistern vor der imposanten Kulisse der Ostsee während des „13. Straßenkünstlerfestivals“ in Scharbeutz in diesen Tagen mehrere zehntausend Besucher. Damit auch alles klappt, sorgt hinter den Kulissen ein etwa 50 Personen starkes Team für einen reibungslosen Ablauf.

Dabei ist den Hauptverantwortlichen Dirk (49) und Sandra (41) Hellmann von „bajazzo“-Veranstaltungen eines besonders wichtig: „Wir wollen von den Mitarbeitern gute Arbeit, und wir wollen, dass es ihnen gut geht. Wir sind ein Team und sitzen auch oft in netter Runde zusammen.“ Dies geschieht manchmal tagsüber, oft aber auch nach den Vorstellungen im Feriendomizil der Hellmanns. „Das Haus ist derzeit vollkommen überbelegt, aber auch das schaffen wir“, so Sandra Hellmann.

Seit Jahren schon kümmert sich Hendrik Spittje (45) um das Personal. Er sucht es mit aus und teilt es an allen Tagen ein.

Ehe das Festival so richtig beginnt, hat Therese Skowronek (31) aus Hamburg viel Arbeit. Die Jura-Studentin, die seit sechs Jahren sowohl im Sommer als auch im Winter bei „bajazzo“ hilft, ist für die Dekoration der einzelnen Stände verantwortlich. „Hier in Scharbeutz ist mein schönster Arbeitsplatz“, schwärmt sie, und sie lobt die Entscheidungsträger: „Das mit der Promenade haben die wirklich gut gemacht hier. Scharbeutz hat jetzt fast Mittelmeer-Qualität.“

Zum ersten Male bei einem Straßenkünstlerfestival dabei ist die Schauspielerin Heidrun Fiedler (28) aus Hamburg. Da sie in diesem Jahr weder in Bad Segeberg noch

in Lübeck für Freilichtaufführungen verpflichtet wurde, sagte sie bei „bajazzo“ sofort zu. „Ich bin wirklich ein begeistertes Zeltlager-Mädchen“, erzählte sie. Heidrun Fiedler ist für den Küchenbetrieb verantwortlich. Das Kochen hat ihr ihre Mutter, eine gelernte Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft, auf dem Bauernhof beigebracht. „Für 20 Personen habe ich schon oft gekocht, für 60 mache ich es hier“, lacht sie. Ihre Kochkünste wurden bisher stets gelobt. Sowohl die Suppen am Mittag als auch die warmen Mahlzeiten abends sind bei Vegetariern wie bei Fleisch-Liebhabern gleich begehrt. Kein Wunder bei so leckeren Gerichten wie Curry mit Pfirsichen und Hähnchenbrust oder Gemüsesuppe mit Rührei, bei Himbeerquark oder Roter Grütze mit Vanillesoße.

•• Für 20 Personen habe ich schon oft gekocht, für 60 mache ich es hier.“

Heidrun Fiedler, Köchin beim Straßenkünstlerfestival

Was an den Tischen mit Blick auf den Scharbeutzer Kurparksee serviert wird, entscheidet Heidrun Fiedler zu meist selber. Manchmal erfüllt sie aber auch die Wünsche ihrer Gäste.

Gestern hat sich die Schauspielerin mit dem Kochen beeilt und sich einen Wunsch erfüllt. „Ich mache mal eine Stunde lang Pause, gehe ein Eis essen und schaue mir Vorstellungen der Künstler an. Das sind ja alles Kollegen von mir.“

Die bunte Gauklerschar steht auch heute ab 16 Uhr und morgen ab 15 Uhr auf den Bühnen in Scharbeutz. Während einer um 21.45 Uhr beginnenden großen Gala wird morgen zudem bekannt gegeben, wer den Publikumspreis „Der Goldene Hut“ bekommt, wer Zweit- und Drittplatzierter ist und wer damit im nächsten Jahr wiederkommen darf. Sandra Hellmann vermutet: „Das wird eine ganz enge Entscheidung. Es gibt bestimmt ein Kopf-an-Kopf-Rennen.“



Die Geschwister Aylin (21, rechts) und Maurice Weyers helfen der „Küchenchefin“ Heidrun Fiedler beim Zubereiten der Mahlzeiten für die Akteure und Heller des Straßenkünstlerfestivals. Fotos: Christina Düvell-Veen



Sandra (von links) und Dirk Hellmann von „bajazzo“-Veranstaltungen besprechen sich in Scharbeutz mehrmals täglich mit Hendrik Spittje.



Die 31-jährige Jura-Studentin Therese Skowronek aus Hamburg liebt ihren Arbeitsplatz in Scharbeutz. Der hat für sie „Mittelmeer-Qualitäten“.